

Natur | Austauschplattform für Wildruhezonen wird eingerichtet

Schutz der Wildtiere im Winter

WALLIS | Eine Austauschplattform für Wildruhezonen soll das Verantwortungsbewusstsein der Wintersportler für ein respektvolles Verhalten gegenüber der Tierwelt wecken.

Alle sich mit der Wildtiererhaltung und -pflege befassenden Fachkreise stellen einen starken Anstieg der winterlichen Sport- und Freizeitaktivitäten im Wallis fest. Dadurch können Wildtiere in ihrer Ruhe im Winterquartier empfindlich gestört und gefährdet werden.

Um solche Wildstörungen im Winter einzudämmen, richten der Staat Wallis, die Bergführer und die Wanderleiter vor Anbruch der neuen Wintersaison gemeinsam eine Austauschplattform ein. Ziel ist es, das Verantwortungsbewusstsein der Wintersportler für ein respektvolles Verhalten gegenüber der Tierwelt zu wecken. Das Vorgehen steht im Zeichen der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die der Kanton erreichen will.

Die Austauschplattform für Wildruhezonen wird unter die Leitung der Dienststelle für Jagd, Fi-

scherei und Wildtiere (DJFW) gestellt. Dazu eingeladen sind Vertreter des Schweizer Alpen Clubs (SAC) und dessen Sektion Monte Rosa, des Schweizer Bergführerverbandes (SBV), des Walliser Bergführerverbandes (WBV), des Verbandes Schweizer Wanderleiter (SWL) und der Dienststelle für Wald und Landschaft (DWL). Über die neue Plattform wollen diese Akteure künftig näher zusammenarbeiten, um die Interessen der Wildtiere, des Waldes und des Wintersports in freier Natur unter einen Hut zu bringen.

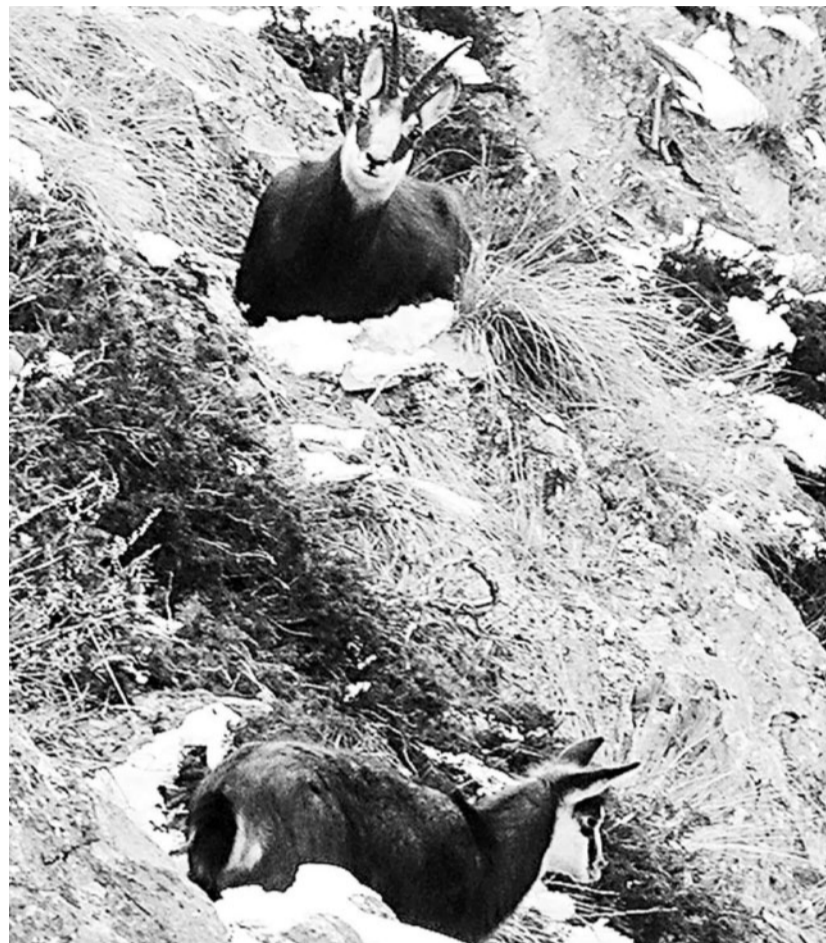
Hauptsächlich geht es also darum, die Wintersportler zu einem verantwortungsvollen Verhalten zu bringen, das dem Überleben der Wildtiere in der harten Winterzeit sowie der Schutzwaldverjüngung förderlich ist.

Künftig wird der Kanton bei Vorhaben zur Ausscheidung neuer rechtsverbindlicher Wildruhezonen stets darauf achten, die Bergsportverbände und andere interessierte Kreise in das Anhörungsverfahren miteinzubeziehen.

Was die empfohlenen Ruhezeiten betrifft, wurde 2015 zusammen mit den Bergführern, dem

SAC und den Wanderleitern eine komplette Überarbeitung der 2014 bezeichneten Gebiete vorgenommen, wodurch 145 vom Kanton empfohlene Ruhezeiten festgelegt worden sind. Der Öffentlichkeit steht eine interaktive Karte zur Verfügung, die auf der Website des Kantons www.vs.ch/djfw oder auf der Seite www.respektiere-deine-grenzen.ch (des Bundesamts für Umwelt, BAFU) eingesehen werden kann.

Die Teilnehmer an der neuen Plattform werden regelmäßige Treffen abhalten, bei denen man Bilanz über das zurückliegende Jahr ziehen, die Forderungen aller Seiten formulieren, neu geplante oder laufende Projekte erörtern und sich auf die Inhalte der Öffentlichkeitsinformation einigen wird. Diverse gemeinsame Informationskampagnen sind für die Wintersaison 2015/2016 geplant. Ohne die Attraktivität des Wallis als Standort für Sport und Freizeit in der freien Natur aufs Spiel zu setzen, will man so aus einem positiven Ansatz heraus eine Vision entwickeln für die schwierige Gratwanderung zwischen Bewegungsfreiheit des Menschen und Schutz der Natur. | I-VS



Wildruhezonen. Um Wildstörungen im Winter besser eindämmen zu können, wird eine Austauschplattform errichtet. FOTO ZVG

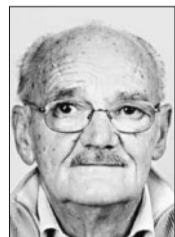
Studienerfolg



NATERS | Stefanie Zita Schmidt aus Naters hat das Diplom als Zahnärztin an der Universität Bern er-

folgreich abgeschlossen. Anlässlich der Masterfeier erhielt sie den Preis der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) sowie den Preis der drittbesten Masterprüfungen. Am 16. Dezember 2015 wurde zudem ihre Doktorarbeit in Zahnmedizin mit dem Titel «Dentinhafkraft zweier neuer CAD/CAM-Materialien in Abhängigkeit verschiedener adhäsiver Zementsysteme» von der medizinischen Fakultät der Universität Bern genehmigt. Frau Dr. med. dent. Stefanie Schmidt arbeitet nun zur Erlangung des Weiterbildungsausweises Allgemeine Zahnmedizin in Marin (Kanton Neuenburg). Eltern, Familie und Freunde gratulieren der jungen Oberwalliser Zahnärztin zu ihrem Abschluss und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren beruflichen Werdegang.

Gratulation zum 80. Geburtstag



VISP | Heute Dienstag feiert Manfred Gramm in Visp seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Fest

gratulieren dem Jubilar herzlichst seine Familie, Freunde und Bekannte.

KFBO

FMG Niedergesteln
Familienwortgottesdienst
Datum: Donnerstag, 24. Dezember 2015. – Zeit: 17.30 Uhr. – Ort: Kirche.

Musik | «Cardinalis» gibt den Startschuss zur Reihe «Rock ufum Bär»

Mit viel Humor und einer zünftigen Prise Sarkasmus

JEIZINEN | «Rockig-bluesige Eigenwilligkeit mit walliserdeutschen Texten, die sich musikalisch an fast allem bedient, was gut klingt und die frommen Herzen weit öffnet»: So wird beschrieben, was die Band «Cardinalis» bietet.

Wie sehr dieses Urteil zutrifft, lässt sich kommenden Samstag in Jeizinen überprüfen. Das Oberwalliser Trio gibt dort im «Bielti» den Startschuss zur neuen Ausgabe der Reihe «Rock ufum Bär». «Cardinalis» tritt um 21.30 Uhr vors Publikum und garantiert einen Konzertabend mit viel Humor und ei-

ner zünftigen Prise Sarkasmus. Insgesamt sieben Konzertabende stehen bis zum 9. April im 23. Programm von «Rock ufum Bär». Und wie bei dieser Reihe üblich, wird nach jedem Auftritt für Konzertbesucherinnen und -besucher eine Extrafahrt der Luftseilbahn runter nach Gampel organisiert.

«Auf den sündhaften Pfad der Lüge...»

Stefan Margelisch, Anton Imhof und Thomas Venetz sind es, die in der «wohl kauzigsten Band des Wallis» zusammen für beste Unterhaltung sorgen. Sie tun dies mit Liedern, Kurzgeschichten sowie Videosequenzen – und viel Herzblut.

Die drei begeben sich in ihren Liedern «auf den sündhaften Pfad der Lüge und strafen die Wahrheit als passé»: Dies heisst es in den Presseunterlagen der Band, die vor zwei Jahren mit «Hotel Ofenhorn» ihr erstes Album aus der Taufe hob. Ein Werk, das als «frei erfundener musikalischer Reisebericht durch vergangene Zeiten und ein klingendes Tagebuch unwirklicher Kreaturen» beschrieben wird.

Von Blues über Chansons bis zum Jazz

Im Januar erlebt «Rock ufum Bär» mit zwei Konzerten seine Fortsetzung. Am 16. Januar gibt die Band «Street Rats» ihren

Blues, Zydeco, Cajun und Rock'n'Roll zum Besten, zwei Wochen später gastiert «Why» mit Oldies aus den 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahren im «Bielti». Wer auf Berner Chansons steht, kann sich auf den 13. Februar freuen: An jenem Abend steht «Tomazobi» auf der «Bielti»-Bühne. Am 20. Februar gibt dann der «Walliser Seema» seine «Chansons vom Berg und viel Meer» zum Besten. «Le virage dangereux» erweckt am 19. März 40 Jahre Popgeschichte zu neuem Leben – und die traditionelle Jazz-Soirée setzt dann am 9. April den Schlusspunkt der 23. Ausgabe von «Rock ufum Bär». blo



Kauzig. Das Trio «Cardinalis» gilt als «wohl kauzigste Band des Wallis». FOTO ZVG

HEUTE IM OBERWALLIS

BINN | 17.00, Rund ums Mittelmeer, UMS'n JIP Gemeindefaal 21.00, Urner Sagen in der Pension Albrun
BRIG-GLIS | 9.00–12.00/13.30–17.00, Weihnachtsausstellung im Tourismusbüro 17.30, Weihnachtsgeschichten der Seniorenbühne im Stadtkeller, Rest. Commerce 18.00, Kultureller Adventskalender mit Weihnachten – mal mit Damenwahl im Alten Werkhof

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Seniorenclub Törbel
Datum: Mittwoch, 23. Dezember. – Zeit und Ort: 13.30 Uhr im Schulhaus. – Leitung: Elisabeth, Anna und Pia.

Mittagstisch Leukerbad
Am 23. Dezember findet kein Mittagstisch statt!
Beginn: 13. Januar 2016.

BEERDIGUNGEN

GRENGIOLS | Edy Schmidt-Tenisch verstarb nach langer Krankheit im Alter von 71 Jahren. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Grengiols statt.

ZERMATT | Nach kurzer Krankheit verstarb im hohen Alter von 91 Jahren Ivo Julen-Lauber. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Zermatt statt.

GAMPEL | Am Samstag verstarb an den Folgen eines Herzversagens im Alter von 83 Jahren Amandus Ruppen-Schnyder. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Gampel statt.

GLIS | Im Alter von 76 Jahren verstarb nach langer Krankheit Nicole Bär-Arnold. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.